

# Geheimlesung zwischen Kirchenmauern

Kirche „Zu den heiligen Engeln“ ist Schauplatz einer besonderen Lesung / 170 Zuhörer kamen

Die Kirche „Zu den heiligen Engeln“ war Schauplatz der bekannten Peiner Geheimlesung, wobei vorher nie feststeht, wo genau die Aktion stattfindet. 170 Zuhörer ließen sich auf dieses besondere Erlebnis ein.

PEINE. Hexenwahn, düstere Klostermauern und lateinische Liturgiegesänge aus rauhen Männerkehlen: Das Mittelalter wirkt heute, als sei es jeden Tag November und 6 Uhr früh. Dieses Ambiente suchte Michaela Pape für ihre Geheimlesung in der katholischen Pfarrkirche „Zu den heiligen Engeln“.

Der Sakralbau ist zwar wegen der Renovierungsarbeiten derzeit als Kirche und Gottesdienstraum außer Dienst – aber so wie geschaffen für einen literarisch aufbereiteten Kerzenflacker-Stimmungskult. Und so bot Pape mit ihrem „Kontor für Kommunikation und Kultur“ in Zusammenarbeit mit dem Hausherrn Pfarrer Thomas Blumenberg eine tolle Kulisse.

Die Chor-Schola unter der Leitung von Maximilian Buchberger brachte die Gäste mit einem Gesangsrepertoire in solche Stimmung. Das Liedgut mag zwar in ungeübten



Die Kirche „Zu den heiligen Engeln“ war bei der Geheimlesung gut gefüllt. Oliver Völkening (rechts) trat als Mönch Olli auf. cb/3

Ohren wie ein Gruß aus der Gruft der Inquisition klingen. In Wirklichkeit ist es aber laut Buchberger ein „bunter Mix aus liturgischen Gesängen“.

Oliver Völkening trug als Mönch Olli morbide Texte aus Umberto Ecos Klosterreißer

„Der Name der Rose“ vor. Er meisterte die Texte (ohne Mikrofon), die sich oft wie unübersichtliche Pfade durch unwegsames Gelände schlängeln geradezu sensationell in Betonung und Gestik – wenn auch die tückische Akustik der Bau-

stellen-Kirche seinen kunstvollen Wortvortrag überwiegend verschlang. Außerdem standen Schauergeschichten und Dekoration in merkwürdigem Gegensatz zu dem typischen Renovierungsduft.

Blumenberg präsentierte

dann literarische Schätze aus der Klosterbibliothek und zitierte beispielsweise aus der handgeschriebenen Chronik, die Kapuzinerbrüder während ihres Wirkens in Peine zwischen 1669 und 1803 führten (siehe Hintergrund). uj

## HINTERGRUND

### Chronik der Kapuziner

Ein heimatgeschichtlicher Schatz verbirgt sich offenbar in der Chronik der Kapuzinerbrüder, aus der Pastor Thomas Blumenberg zitierte. Die Protokolle sind in lateinischer Sprache verfasst. Blumenberg hat Fragmente

von einem Spezialisten übersetzen lassen. So erfuhr das Publikum von einem Eintrag vom 27. Dezember 1723, wonach ein „leichtes lutheranisches Mädchen“ eine Kiepe mit ihrem Neugeborenen bei den Brüdern abstellte und verschwand. Zwar sei die Obrigkeit der Frau habhaft geworden und habe sie für das Verbrechen zwei Jahre eingesperrt. Danach habe sie das Kind wieder in Empfang genommen. Über die Säuglingspflege durch die Brüder schweigt jedoch der Chronist. uj



Thomas Blumenberg

## Artistische Höchstleistungen und der jüngste Tierdompteur Deutschlands

Premiere: Zirkus Royal mit buntem Programm auf dem VfB-Platz in Peine

Zirkuszeit auf dem VfB-Platz. Schon von Weitem ist das gelbe Zelt zu sehen. Kurz vor der ersten Vorstellung saßen die Zuschauer um das Rund der Manege. Kinder warteten ungeduldig auf den Beginn.

PEINE. Zirkuszeit auf dem VfB-Platz. Kurz vor der ersten Vorstellung warteten besonders die Kinder ungeduldig auf den Beginn. Dann hieß es: „Herzlich Willkommen im Zirkus Sarani-Royal.“ Schon ging es los, und es folgte ein buntes

Programm klassischer Zirkusnummern. Mit dabei war der erst zweijährige Giuliano. Er ist Deutschlands jüngster Tierdompteur.

Die älteren, wie der zwölfjährige Marcello führten Balance-Kunststücke oder wie Sofia Artistik mit mehreren Hula-Hoop-Reifen vor. Aufregend für die 30 großen und kleinen Zuschauer waren die akrobatischen Vorführungen auf dem Drahtseil unter dem Zirkuszelt. Feuerschlucker Manolito ließ es mit seinen meterhohen Stichflammen

richtig heiß in der Manege werden.

Für gute Laune sorgten Clown Charlie und sein Wunderpferd „Schnitzel“. Dressuren mit Lamas, Friesenpferden und dem Hengst „Tornado“ begeisterten die jüngsten Zuschauer. Für alle, die noch mehr Tiere sehen möchten, gibt es in den Pausen die große Tierschau. Dort kann das Publikum weitere Tiere wie Hunde und sogar ein Ochsen bewundern. Nach dem Programm folgt ein Ponyreiten für Kinder. fl



Zirkus Royal: Sofia zeigt Kunst mit Hula-Hoop-Reifen. im

## Kinderkleidung: Basar in Telgte

TELGTE. Ein Basar für Baby- und Kinderkleidung findet an diesem Sonntag ab 14 Uhr im Gemeindehaus der St.-Johannis-Kirchengemeinde an der Friedenstraße in Telgte statt. Es gibt auch Kaffee und Kuchen. tk

## Wandern in Vöhrum

VÖHRUM. Die Herbstwanderung des Wandervereins „Rund um Vöhrum“ beginnt am heutigen Sonnabend ab 14 Uhr beim Dorfpark in Vöhrum. tk

## Findling der Woche



Daya ist lieb zu Menschen. im

PEINE. Das ist Daya. Sie lebt schon eine Weile im Tierheim. Sie ist zu Menschen lieb und verschmust, mag aber andere Katzen nicht so gern.

Sie würde sich in einem Zuhause mit Freigang sehr wohl fühlen und sich freuen, wenn sie in einem schönen Umfeld leben könnte. Daya ist etwa fünf Jahre alt und freut sich schon über Besuch von netten Menschen.

Geöffnet ist das Tierheim Montag bis Freitag von 15 bis 17 Uhr sowie Sonnabend und Sonntag von 10 bis 12 Uhr. Mittwochs und an Feiertagen ist es geschlossen. jti

## Wie auch Sie länger gesund und fit leben können

Testen Sie Joya, den weichsten Schuh der Welt aus dem Hause von MBT-Erfinder Karl Müller.

Joya ist ein Wellbeing Schuh, der dank seiner Sohlen-Technologie ein noch nie dagewesenes Gehgefühl vermittelt. Die 360 Grad Balancesohle imitiert bei jedem Schritt das Barfußlaufen auf unebenem Grund und die patentierte Active Airpump sorgt für ein angenehmes, frisches Fußklima. Joya-Schuhe sind besonders geeignet für Menschen mit Rücken-, Fußschmerzen und Gelenkproblemen.



### Die Joya-Vorteile

- ✓ Weichster Trage- und Gehkomfort
- ✓ Fördert die Gesundheit
- ✓ Trainiert die Fitness
- ✓ Macht Spaß und beflügelt



Joya - reinsteigen, loslaufen und genießen.

## Erlebnistag



Das Team vom Schuhhaus Werner!

Dienstag, 14. September 2010  
9 bis 18 Uhr

SHOES & MORE  
**WERNER**  
Gerhardstraße 81 Groß Ilsede  
Telefon (0 51 72) 25 25

### Cavus Guerses



empfangt Sie am Eventtag. Der Einlagenspezialist und Bewegungsexperte für Joya berät Sie sehr gerne persönlich. Auch gibt er Ihnen Tipps und Anregungen.

### Besuchen Sie uns:

Schuhhaus Werner  
Gerhardstraße 81, Groß Ilsede  
Telefon (0 51 72) 25 25

## GUTSCHEIN

(bitte hier abtrennen und zum Erlebnistag mitbringen)

FUSSDRUCKANALYSE oder  
VENENTRAINING, INFOGESPRÄCH,  
VIDEO GANGANALYSE,  
2D-HALTUNGSCHECK,  
DYNAMISCHE GANGANALYSE

Gutschein gültig für 2 Personen